

## Leitsätze für die Stuttgarter Kinderbüchereien

|   |                            |   |
|---|----------------------------|---|
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>sind</i></b>         | ein wichtiger, eigenständiger und gleichberechtigter Bereich in jeder Bibliothek. Ihre Ziele sind wesentlicher Bestandteil der Gesamtkonzeption der Bibliothek und werden von allen Mitarbeitern unterstützt.   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>vernetzen</i></b>    | sich in der Stadt und der Region. Sie sind ein unverzichtbarer Partner für alle Einrichtungen der Bildungs-, Kultur- und Freizeitarbeit für Kinder  |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>haben</i></b>        | eigenes, ausgebildetes Personal, das selbstständig und kreativ arbeiten und sich regelmäßig fortbilden kann.  |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>können</i></b>       | von allen Kindern barrierefrei genutzt werden. Sie bieten aktiv <u>jedem</u> Kind die gleichen Chancen, unabhängig von: Herkunft, Religion, Bildung, sozialem Umfeld, Behinderung, Geschlecht, Sprache.   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>stellen</i></b>      | Kinder von 0-12 Jahren in den Mittelpunkt und unterstützen sie beim Erlernen und Verstehen der Welt. Sie geben ihnen Impulse, all ihre vielfältigen Anlagen und Fähigkeiten zu entfalten. Sie nehmen die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder wahr- und ernst, fördern Interessen und bieten stetig Anregungen für weitere Entwicklungsmöglichkeiten. |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>präsentieren</i></b> | ein vielseitiges, aktuelles Medienangebot in bester Qualität und verknüpfen die traditionellen Medien mit allen Formen moderner Informations- und Literaturvermittlung.   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>bieten</i></b>       | Kindern eine individuelle Unterstützung. Persönliche Zuwendung und Beratung während ihres Aufenthaltes in der Bibliothek ist selbstverständlich.  |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>machen</i></b>       | ihre Angebote durch eine gut strukturierte Systematik und ein transparentes Leitsystem erkennbar. Die Kinder sollen selbsterklärende Recherchemittel nutzen und sich an den Regalen selbstständig zurechtfinden können.   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>vermitteln</i></b>   | das Angebot in den Regalen durch eine aktive, lebendige Veranstaltungsarbeit. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Medien zu entdecken, zu erfahren, zu verwandeln und herzustellen.   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>öffnen</i></b>       | Kindern eine Bühne für die eigene Ausdrucksfähigkeit - sie sollen ihre realen und virtuellen Räume selbst immer wieder neu gestalten können   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>befähigen</i></b>    | die Kinder, die Angebot in den Regalen kennen, benutzen und bewerten zu lernen und die Medien nach eigenen Bedürfnissen zu beherrschen.   |

|   |                           |  |
|---|---------------------------|--|
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>gehören</i></b>     | zum alltäglichen Leben von Eltern, Lehrkräften, Pädagogen und Multiplikatoren: Sie unterstützen sie mit Medien- und Praxistipps in der Förderung ihrer Kinder.   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>halten</i></b>      | einen Baukasten mit den unterschiedlichsten Kompetenzbausteinen bereit, aus denen sich jedes Kind seinen eigenen Medienthron bauen kann, der genau auf seine individuellen Bedürfnisse und Intelligenzen zugeschnitten ist.        |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>fördern</i></b>     | eine umfassende Lesekompetenz als Basiskompetenz jeder Mediennutzung.  |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>geben</i></b>       | einen Beitrag zur Sprachförderung, damit Kinder ihre Sprache perfekt beherrschen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Sie unterstützen Einrichtungen, die Sprachförderung betreiben.                                 |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>bewirken</i></b>    | sprachliche Bildungsprozesse und tragen dazu bei, Sprachbarrieren zu überwinden. Sie unterstützen den Erhalt der Muttersprache und das Zweit- und Fremdsprachenlernen.   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>schaffen</i></b>    | anregende, spielerische Lernsituationen, die unterschiedlichste Lernbedürfnisse berücksichtigen. (Alle Sinne, alle Intelligenzen, alle Interessen)   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>ebnen</i></b>       | Pfade in das weltweite Netz und unterstützen Kinder innerhalb eines geschützten Raums in der bewussten, kompetenten Verknüpfung der realen und virtuellen Welt.  |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>bauen</i></b>       | in selbstverständlicher Toleranz und Wertschätzung Brücken der Begegnung und des Austausches mit allen Kulturen.   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>formulieren</i></b> | eine für Kinder verständliche Benutzungsordnung. Kinder sollen die Spielregeln der Bibliothek selbst mit gestalten können.   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>verstehen</i></b>   | sich als ein Bindeglied zwischen den Generationen. Sie ermöglichen Begegnungen und Austausch innerhalb unserer Gesellschaft und unterstützen bürgerschaftliches sowie ehrenamtliches Engagement.                                   |
| <b>Die Stuttgarter Kinderbibliotheken</b> | <b><i>arbeiten</i></b>    | alle effektiv zusammen und bauen ein weltweites Netzwerk auf. Sie sollen Informationen und Erfahrungen aus anderen Bereichen einbeziehen und vor Ort Partner mit gleichen Zielen suchen, um die Ressourcen und Kräfte zu vereinen. |

Stand: November 08

Welche Bedingungen brauchen die Kinderbüchereien, um diese Ziele verwirklichen zu können?